

**ICH WÄHLE
GERECHT.**

**ICH WÄHLE
PROPORIZ.**

JA
ZU GERECHTEN WAHLEN.

Überparteiliches Komitee ProProporz.ch

An die
Bündner Medien

Chur, 08. Januar 2013

Abstimmungskampagne der Proporzgegner

Sehr geehrte Damen und Herren

Heute hat ein gegnerisches Proporzkomitee seine Argumente dargelegt und die angeblichen Vorzüge des Bündner Majorzsystems dargestellt.

Zu den Behauptungen der Gegner halten wir kurz fest:

Gemäss Ständerat Martin Schmid (FDP) sei ein Majorzwahlssystem bundesverfassungskonform. Das stimmt. Das Bündner Majorzsystem hingegen ist nach übereinstimmender Meinung der Staatsrechtslehre und der Bündner Regierung schlicht verfassungswidrig.

CVP und FDP haben zusammen 28 Prozent Wählerstimmenanteil. Gleichzeitig besetzen sie aber über die Hälfte der Sitze im Grossen Rat. Dies ist dank der Stimmkraftverzerrung des Bündner Majorz möglich, aber undemokratisch.

Und es mutet doch etwas seltsam an, wenn an der Medienkonferenz zwei Bündner Nationalräte, beide dank Proporz und in einer Bündner Randregion gewählt, den Bündnerinnen und Bündner weismachen wollen, weshalb 100 Jahre nach Einführung des Proporzwahlrechtes in der Schweiz Graubünden immer noch am Majorz festhalten soll, weil dies angeblich die Randregionen stärke.

Die Proporzbefürworter haben heute die Webseite proproporz.ch aufgeschaltet. Alles Wichtige ist darauf zu finden. Das überparteiliche Komitee ProProporz lädt Sie zudem wie angekündigt am Donnerstag, 31. Januar 2013, um 10.30 Uhr im Hotel Stern, Chur zum offiziellen Start der Abstimmungskampagne ein.

Freundliche Grüsse

Überparteiliches Komitee ProProporz

Weitere Auskünfte:

Andrea Davaz, Grossrat, Tel. 079 355 57 78

Peter Peyer, Grossrat, Tel. 079 629 00 85